

«Us em Nähchäschtli» mit einem Hauch von Hollywood: Die 3. Etappe des Projekts wurde erfolgreich realisiert

# Das Stationentheater mit Frauengeschichten wurde verfilmt

Die berührenden Geschichten von verschiedenen Frauenfiguren aus unterschiedlichen Epochen wurden verfilmt. Von der Mörderin Johanna Dolder, die 1764 eine andere Frau im Gefängnis aus Liebeskummer vergiftete, über Kunigunde Kopp-Herzog, die im Ersten Weltkrieg ein Nähatelier für Soldatenkleidung einrichtete, bis zu Mama Flury, die von 1967–1997 die Kinder der Gastarbeiter:innen für 7 Franken pro Kind betreute und heute noch lebt.

Das professionelle Filmteam mit Kezia Zurbrügg, Silia Würzler-John und David Rehorek und unter der Regie von Sarah Gärtner begleitete die fünf Schauspielerinnen während vier Tagen durch die verschiedenen Spielszenen. Ziel dieser Aufnahmen ist, den audiovisuellen Rundgang mittels Smartphone oder Tablet für die interessierten Personen als selbstständig begehbare Rundgang auch digital zugänglich zu machen. Mit diesem



Sichtlich grosse Freude herrscht bei allen beteiligten Personen von den Filmaufnahmen in Beromünster.

Angebot wird ein nachhaltiges Kulturangebot geschaffen. Der Wettergott war der Produktion gut gesinnt und es konnten alle Spielszenen auf-

genommen werden. Jetzt werden die Aufnahmen noch bearbeitet. Das Angebot wird ab 2024 online gestellt. Die Freude ist gross, mit diesem Schritt die



Die Schauspielerinnen Martina Heini, Martina Beer, Veronika Giger, Sonja Rast, Jolanda Barmettler-Küng (v.l.), mit Kamerafrau Kezia Zurbrügg. Bilder: zvg

dritte Etappe des Projekts gestartet zu haben. Mehr Bilder vom Dreh als Galerie auf «michelnews».

*ortsmarketing 5-sterne-region.ch*

**Mehr zum Projekt und Tickets für die September-Aufführungen:**  
[www.5-sterne-region.ch/stationentheater/](http://www.5-sterne-region.ch/stationentheater/)